


AUSBILDUNG · WO DER WELTHANDEL ANLEGT

Fachkraft Hafenlogistik

Faszinieren dich riesige Containerschiffe und das Treiben im Hafen? Dann ist die Ausbildung zur Fachkraft für Hafenlogistik vielleicht genau dein Ding. Du sorgst dafür, dass Waren vom Schiff auf die Straße, die Schiene oder das Binnenschiff kommen. Du bedienst Umschlaggeräte, sicherst Ladung und prüfst Papiere. So bist du ein wichtiger Teil des Welthandels. Dafür brauchst du Organisationstalent, technisches Verständnis und Lust auf Arbeit im Freien. Hier erfährst du, was du als Fachkraft für Hafenlogistik machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Industrie
und Handel**

Ausbildung


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		32 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		54 %
Abitur / Fachabitur		11 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2006 hieß er Seegüterkontrolleur/in.

1975 bis 2006

Seegüterkontrolleur/in

seit 2006
Fachkraft Hafenlogistik

Im Alltag sagt man auch: Hafenlogistiker/in, Hafenarbeiter/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht eine Fachkraft für Hafenlogistik?

Du bist Staplerfahrer/in, Organisator/in und Kommunikationszentrale in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Waren umschlagen

Du belädst und entlädst Schiffe, Lkw, Waggonen und Binnenschiffe. Das können Container, Schüttgut oder Stückgut sein. Du bedienst Gabelstapler und Reachstacker. Nach weiterer Schulung kannst du auch Portalkräne steuern.

Lagern

Du lagerst Waren ein, nutzt die Stellflächen gut und pflegst die Daten in Hafen- und Warenwirtschaftssystemen.

Koordinieren

Du planst Ankunft und Abfahrt der Transportmittel, damit keine langen Wartezeiten entstehen.

Geräte pflegen

Du wartest die Umschlaggeräte und hältst die Sicherheitsvorschriften ein.

Ladung sichern

Du sicherst die Güter so, dass beim Transport nichts passiert.

Abfertigen

Du prüfst Begleitpapiere, Lieferscheine und Zolldokumente und tauschst dich mit Reedereien, Speditionen und Zoll aus.

Kontrollieren

Du prüfst die Ware auf Vollständigkeit und Schäden.

Kommunizieren

Du bist Ansprechpartner/in für Schiffsbesatzungen und Lkw-Fahrer/innen.

Wo arbeitest du als Fachkraft für Hafenlogistik?

Du arbeitest im Hafen: auf Containerterminals, an Kaianlagen, in Lagerhallen und in Umschlagbahnhöfen. Du bist oft draußen, bei jedem Wetter.

Du arbeitest im Team. Der Hafen läuft rund um die Uhr. Deshalb arbeitest du meist im Schichtdienst, auch nachts, an Wochenenden und an Feiertagen.

Wie läuft die Ausbildung zur Fachkraft für Hafenlogistik ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Dein Ausbildungsbetrieb ist ein Hafenbetreiber, ein Logistikdienstleister, eine Spedition oder ein Umschlagunternehmen. Dort lernst du an den Kaianlagen, auf den Terminals und in den Lagern. Oft machst du in der Ausbildung auch den Führerschein Klasse B und den Staplerschein. In der Berufsschule geht es um Hafenlogistik, Güterkunde, Umschlag- und Lagertechnik, Ladungssicherung, Schiffsarten, IT, Zoll, Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Das lernst du unter anderem:

Hafenlogistik

maritimer Güterverkehr und Transportketten

Umschlagtechnik

Hafenkräne, Stapler, Reachstacker und Lagersysteme

IT-Systeme

Hafen- und Lagerverwaltungssysteme

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Unfallverhütung im Hafen und umweltgerechter Umgang mit Abfällen

Güterkunde

Eigenschaften, Lagerung und Transport von Gütern, auch Gefahrgut

Ladungssicherung

sichere Verladung auf Schiffen, Zügen und Lkw

Zoll und Außenhandel

Einfuhr- und Ausfuhrbestimmungen

Kommunikation

Absprachen mit allen Partnern im Hafen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Fachkraft Hafenlogistik?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und Interesse an großen Maschinen
- Organisationsgeschick und Sorgfalt
- räumliches Vorstellungsvermögen
- körperliche Fitness
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Schwindelfreiheit
- Bereitschaft zum Schichtdienst und zur Arbeit bei jedem Wetter

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Jahr	Vergütung
1. Ausbildungsjahr	649 EUR bis 1.050 EUR
2. Ausbildungsjahr	765 EUR bis 1.120 EUR
3. Ausbildungsjahr	875 EUR bis 1.275 EUR

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zur Fachkraft für Hafenlogistik zu dir?

Du willst mittendrin sein, wenn Waren aus aller Welt ankommen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Internationaler Handel

Du erlebst, wie globale Warenströme funktionieren.

Gute Chancen

Häfen sind zentrale Knotenpunkte und brauchen Fachkräfte.

Abwechslung

Im Hafen ist kein Tag wie der andere.

Praxis und Theorie

Du verbindest Arbeit an Geräten mit Wissen über Logistik, Wirtschaft und Recht.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Fachkraft Hafenlogistik?

Was du als Fachkraft Hafenlogistik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer beim Umzug den Transporter clever packt, Schiffe und Containerkräne beim Hafengeburtstag beobachtet oder im Segelclub bei Wind und Wetter an Deck steht, zeigt Betrieben räumliches Denken und Robustheit. Wer dazu im Verein Rugby oder Handball spielt, beweist Teamgeist, und den braucht es rund um die Uhr am Terminal. Wenn dich das Lager an Land reizt, schau dir **Fachkraft Lagerlogistik** an. Für den kaufmännischen Teil der Schifffahrt passt **Schiffahrtskaufleute**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ beim Umzug Kartons und Möbel clever stapelst
Räumliches Denken
- ✓ Schiffe, Kräne und Hafenanlagen gern beobachtest
Technikinteresse
- ✓ im Segel- oder Kanuclub bei jedem Wetter rausfährst
Belastbarkeit
- ✓ Rugby oder Handball im Verein spielt
Teamgeist
- ✓ im Ferienjob im Lager oder Getränkemarkt hilfst
Zuverlässigkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 40

Betriebe bilden aus

Platz 186 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 3. Betrieb

bildet auch Kaufleute Spedition und Logistikdienstleistungen aus.

Fast jeder 3. bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

WO?

Hamburg		10
Nordrhein-Westfalen		10
Mecklenburg-Vorpommern		8

Die meisten Betriebe: Hamburg, Duisburg, Rostock

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Häfen sind die Tore zur Weltwirtschaft. Qualifizierte Fachkräfte werden dort gebraucht. Hier kannst du arbeiten:

- bei Hafenbetrieben und Terminalbetreibern
- bei Reedereien und Schifffahrtsagenturen
- bei Logistikdienstleistern und Speditionen mit Hafenaktivitäten
- im Gütertransport auf Straße, Schiene und Wasser
- im Zollwesen, wenn du dich spezialiserst
- bei Umschlagbetrieben für Schwergut oder Gefahrgut

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Kranführer/in

eine spezielle Weiterbildung für das Steuern großer Hafenkräne

Spezialisierung

zum Beispiel auf Gefahrgut, Projektladung, Containerhandling, Schiffsabfertigung oder Zoll

Ausbilder/in

wenn du dein Wissen weitergeben willst

Logistikmeister/in

für leitende Positionen im Hafenbetrieb und die Ausbildung von Nachwuchs

Geprüfte/r Fachwirt/in für Logistiksysteme

für kaufmännische und organisatorische Aufgaben

Studium

mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Logistikmanagement oder Maritime Logistik

KURZ GESAGT

Fazit: Dein Platz im Welthandel

Als Fachkraft für Hafenlogistik verbindest du Anpacken, Technik und Organisation. Du hältst die Lieferketten des Welthandels am Laufen. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in werden oder studieren.

Lust auf Hafen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Transport, Lager, Logistik.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de